



**AB JANUAR 1991 IST
AP FÜR SIE DA!**

Das wollen wir Ihnen künftig bieten:

- ★ Monatlich aktueller Überblick über Hard- und Software-Entwicklungen
- ★ Investitions-Empfehlungen für unterschiedlichste Anwendungsbereiche
- ★ Tendenzen, die eine Kaufentscheidung beeinflussen
- ★ Erfahrungsberichte aus Unternehmen und Universitäten
- ★ Informationen aus Forschung und Entwicklung
- ★ Insider-Tips zur einfachen Optimierung vorhandener Software
- ★ Berichte über Tagungen, Kongresse, Messen und Ausstellungen

Und...



**ist die Fachzeitschrift,
die Entscheidern und
Anwendern die
Informationen vermittelt,
die sie wünschen**



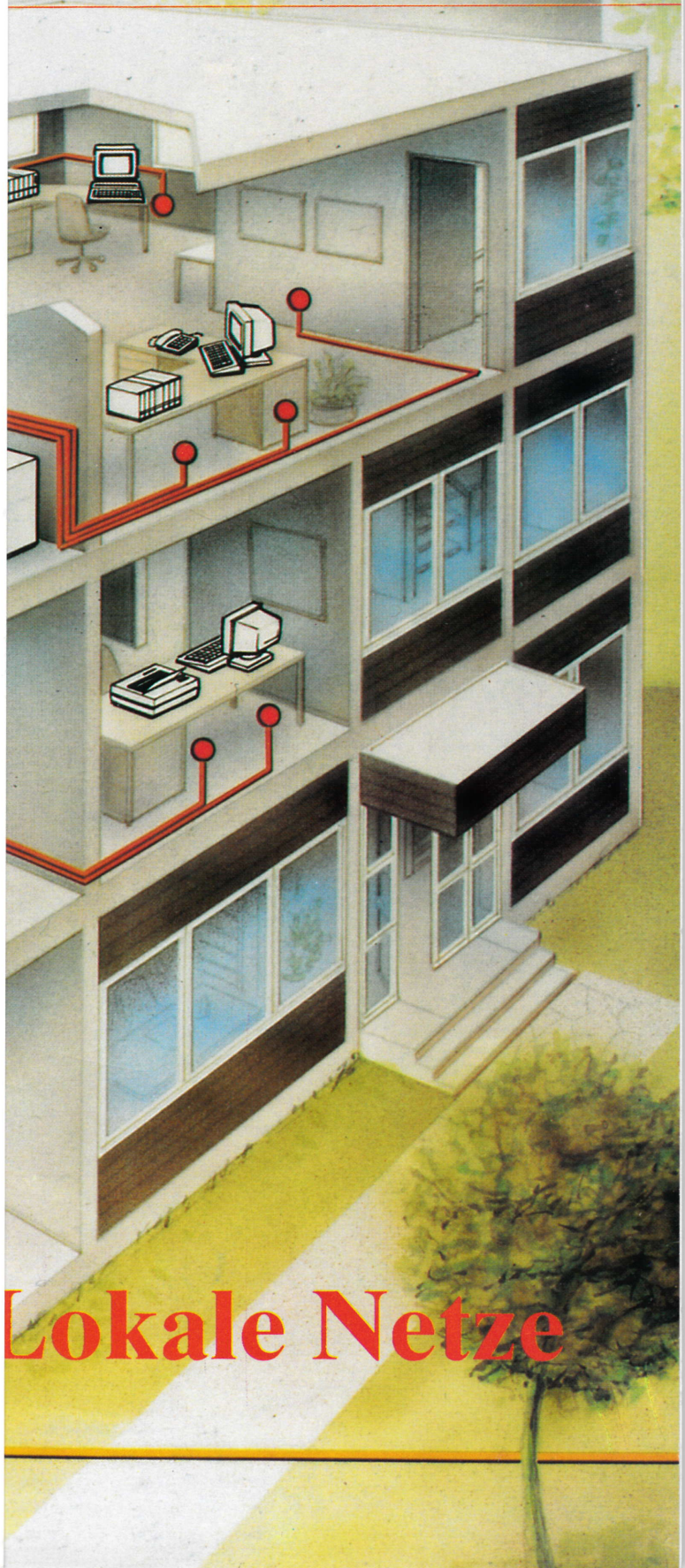
**berichtet in allgemein
verständlicher Form**

Mikroprozessortechnik

Verlag Technik Berlin

ISSN 0232-2892

mit Beiträgen aus c t und Computer Persönlich



Lokale Netze

Bitte
freimachen
falls Marke
zur Hand.

Verlag Technik GmbH
Oranienburger Str. 13/14
O-1020 Berlin

Absender

Firma _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Durchwahl _____

Bitte
freimachen
falls Marke
zur Hand.

Verlag Technik GmbH
Oranienburger Str. 13/14
O-1020 Berlin

Absender

Firma _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Durchwahl _____

COMPUTERTECHNIK · INFORMATIK

DM 5.-

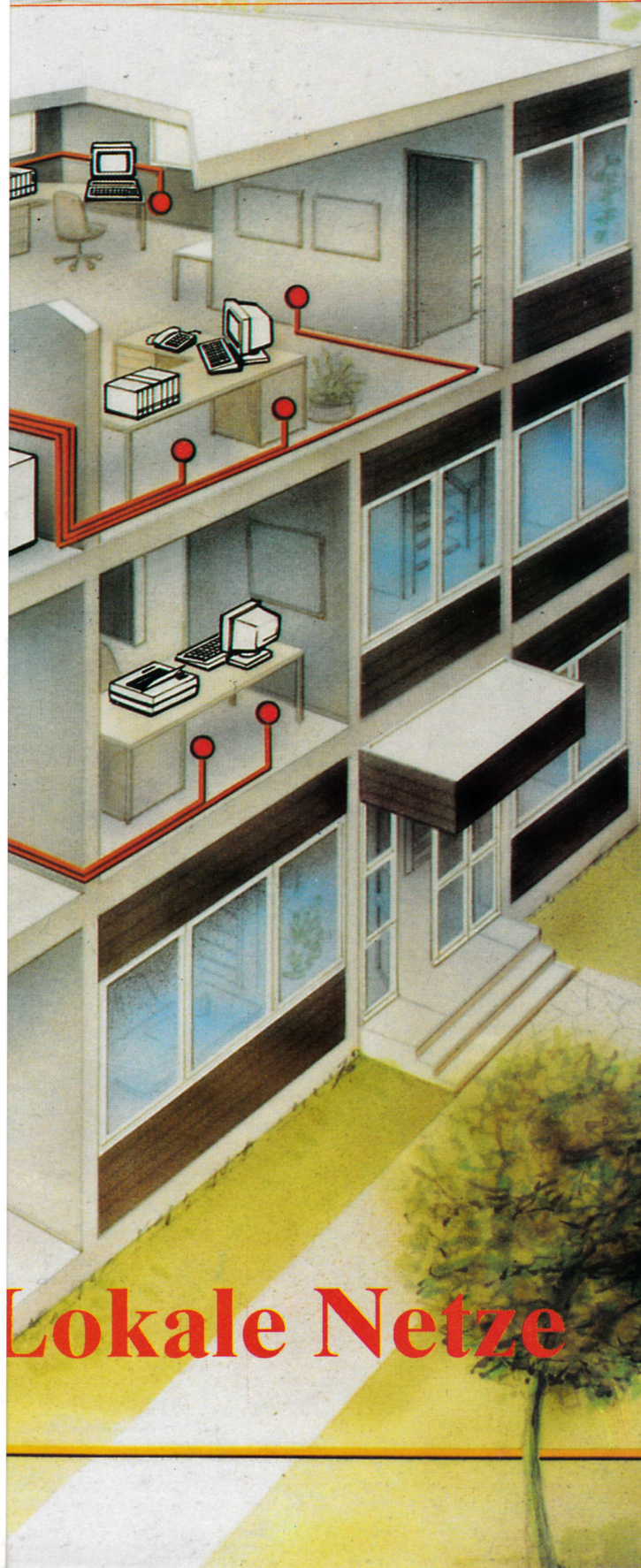
Heft 10 · 1990

Mikroprozessortechnik

Verlag Technik Berlin

ISSN 0232-2892

mit Beiträgen aus c t und Computer Persönlich



Lokale Netze

Massendaten mobil


Bereits seit längerem wird dem Ableger der Musik-Compact-Disk, der CD-ROM (Compact Disk-Read Only Memory) der große Durchbruch prophezeit. Dies ist einerseits verständlich, da auf der wechselbaren 5 1/4-Zoll-Scheibe immerhin über 500 MByte untergebracht werden können. Das entspricht etwa der Kapazität von 800 Disketten mit je 800 KByte. Oder 300 000 A4-Schreibmaschinenseiten. Natürlich lassen sich auch digitalisierte Bilder oder Musik auf der CD-ROM speichern. Andererseits resultiert aus der Tatsache, daß der Anwender die Platten nur lesen kann, also auf vorgegebene Informationen angewiesen ist, der bekannte Henne-und-Ei-Effekt: Computerhersteller und Anwender wollen die Laufwerke erst dann einsetzen, wenn genügend Applikationen auf CD-ROM verfügbar sind. Die CD-ROM-Anbieter wiederum zögern, so lange es für die mögliche und ökonomisch notwendige Massenproduktion der Scheiben auf dem Markt nicht genügend Laufwerke, sprich potentielle Kunden gibt. Dennoch sollen bereits an die 1000 CD-ROM-Titel lieferbar sein: vor allem Nachschlagewerke wie Telefonbücher, Patentinformationen, Bildarchive, Bestellkataloge, aber auch Servicekataloge von Herstellern. Und vielleicht gelingt es der CD-ROM, sich als nur lesbarer Speicher gegenüber den jetzt aufkommenden wiederbeschreibbaren optischen Medien ebenso zu behaupten wie die heute immer noch beliebte Schallplatte gegen die Konkurrenz des Magnettonbandes. Vor diesem Hintergrund ist die Idee der kleinen Westberliner Firma Lotos Computer bemerkenswert, mit der zunehmenden Mobilität des Computers dem Anwender auch CD-ROM-Informationen zur Verfügung zu stellen – also einen Laptop mit CD-ROM-Laufwerk zu versehen. Aus der Idee wurde 1989 Realität in Form des **CD-ROM-Laptop**; ausgestattet mit 80286-Prozessor (12 MHz), 1 bis 4 MByte RAM, 40-MByte-Festplatte, 3,5-Zoll-/1,44-MByte-Floppy und einem 635-MByte-CD-ROM-Laufwerk. Erst zur diesjährigen CeBIT präsentierte ein weiterer Hersteller, die Firma Goupil, ebenfalls einen Laptop mit integriertem CD-ROM-Laufwerk;

und zwar eine Version des bekannten 80826-Golf. Da hat zwanzig Lotos-Leute jedoch eine Steigerung ihrer Idee – in von Miniaturisierung – parat: **foman** (Bild 1), die Kopplung CD-ROM-Laufwerkes mit dem Zeit vielleicht kleinsten MS Computer, dem Poqet PC. werden sowohl der Notizbuch auch das CD-ROM-Laufwerk einem speziellen Adapter von Lotos entwickelten. einen Grundgerät leicht wechseln geordnet. Das heißt, sowohl Computer als auch das Laufwerk können wahlweise separat werden. Zusätzlich ist im Laptop eine 20- oder 40-MByte-Festplatte integriert. Das Ganze wiegt dann einschließlich Akku knapp zwei Kilogramm und die Abmessungen von 28 x 23 x 2,5 cm. Der Computer selbst, eine Entwicklung der amerikanischen Firma Intel Computer Corporation, wiegt 450 g, hat eine Grundfläche von 22 x 11 cm² und eine Höhe von 2,5 cm (Bild 2). Der LC-Bildschirm ist aufklappbar und präsentiert die PC-üblichen 24 Zeilen mit je 80 Zeichen; die Auflösung beträgt bis zu 640 x 200 Pixel (CGA und MDA). Die Tastatur entspricht der erweiterten PC-Standardatur, bei Schreibmaschinenartikulation gibt es 77 Tasten. Herzstück des Poqet PC ist ein Prozessor Intel 80286, der mit 2 bis 7 MHz getaktet werden kann. Serienmäßig ist der Poqet PC mit 512 KByte RAM und 640 KByte Festplatte ausgestattet (in dem unter anderem das Betriebssystem MS-DOS 3.11, das BIOS und bereits installierte Anwendungs- und Systemprogramme – beispielsweise Textverarbeitung, Adressenverwaltung, Kalender, Dateiverwaltung, Daten austausch-Utilities – untergebracht sind). Wegen der geringen Abmessungen des Computers m



3

Wir garantieren,
daß Sie diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen schriftlich an den Verlag Technik GmbH, Oranienburger Straße 13/14, O-1020 Berlin, widerrufen können. Rechtzeitiges Absenden ist ausreichend.

TEST-Abonnement
Bitte senden Sie mir kostenlos 3 Ausgaben zum Kennenlernen.
Wenn ich mich nicht nach der 3. Ausgabe melde, erhalte ich im Jahresabonnement 12 x  weiterhin mit 20% Preisvorteil = 48,- DM. Ich weiß, daß ich das Abonnement jederzeit durch kurze Nachricht an den Verlag beenden kann. Zuviel gezahltes Geld wird sofort erstattet.

Datum _____ Unterschrift _____

Wir interessieren uns für Werbung in der neuen 

Anzeigenwerbung

Beilagenwerbung

Beihafterwerbung

Bitte senden Sie mir Ihre aktuellen Mediaunterlagen

Massendaten mobil

Bereits seit längerem wird dem Ableger der Musik-Compact-Disk, der CD-ROM (Compact Disk-Read Only Memory) der große Durchbruch prophezeit. Dies ist einerseits verständlich, da auf der wechselbaren 5 1/4-Zoll-Scheibe immerhin über 500 MByte untergebracht werden können. Das entspricht etwa der Kapazität von 800 Disketten mit je 800 KByte. Oder 300000 A4-Schreibmaschinenseiten. Natürlich lassen sich auch digitalisierte Bilder oder Musik auf der CD-ROM speichern. Andererseits resultiert aus der Tatsache, daß der Anwender die Platten nur lesen kann, also auf vorgegebene Informationen angewiesen ist, der bekannte Henne-und-Ei-Effekt: Computerhersteller und Anwender wollen die Laufwerke erst dann einsetzen, wenn genügend Applikationen auf CD-ROM verfügbar sind. Die CD-ROM-Anbieter wiederum zögern, so lange es für die mögliche und ökonomisch notwendige Massenproduktion der Scheiben auf dem Markt nicht genügend Laufwerke, sprich potentielle Kunden gibt. Dennoch sollen bereits an die 1000 CD-ROM-Titel lieferbar sein: vor allem Nachschlagewerke wie Telefonbücher, Patentinformationen, Bildarchive, Bestellkataloge, aber auch Servicekataloge von Herstellern. Und vielleicht gelingt es der CD-ROM, sich als nur lesbarer Speicher gegenüber den jetzt aufkommenden wiederbeschreibbaren optischen Medien ebenso zu behaupten wie die heute immer noch beliebte Schallplatte gegen die Konkurrenz des Magnettonbandes.


Vor diesem Hintergrund ist die Idee der kleinen Westberliner Firma Lotos Computer bemerkenswert, mit der zunehmenden Mobilität des Computers dem Anwender auch CD-ROM-Informationen zur Verfügung zu stellen – also einen Laptop mit CD-ROM-Laufwerk zu versehen. Aus der Idee wurde 1989 Realität in Form des **CD-ROM-Laptop**; ausgestattet mit 80286-Prozessor (12 MHz), 1 bis 4 MByte RAM, 40-MByte-Festplatte, 3,5-Zoll-/1,44-MByte-Floppy und einem 635-MByte-CD-ROM-Laufwerk. Erst zur diesjährigen CeBIT präsentierte ein weiterer Hersteller, die Firma Goupil, ebenfalls einen Laptop mit integriertem CD-ROM-Laufwerk;

und zwar eine Version des bekannten 80826-Golf. Da hat zwanzig Lotos-Leute jedoch eine Steigerung ihrer Idee – in Form von Miniaturisierung – parat: **foman** (Bild 1), die Kopplung von CD-ROM-Laufwerk mit dem Computer, dem Poqet PC werden sowohl der Notizbuch auch das CD-ROM-Laufwerk von Lotos entwickelten einem speziellen Adapter verbunden. Das heißt, sowohl Computer als auch das Laufwerk können wahlweise separat verwendet werden. Zusätzlich ist im foman eine 20- oder 40-MByte-Festplatte integriert.

Das Ganze wiegt dann einschließlich Akku knapp zwei Kilogramm und hat die Abmessungen von 28 x 23 x 10 cm. Der Computer selbst, eine Poqet PC, wird von der amerikanischen Firma Intel Computer Corporation, wiegt 450 g, hat eine Grundfläche von 22 x 11 cm² und eine Höhe von 2,5 cm (Bild 2).

Der LC-Bildschirm ist aufklappbar und präsentiert die PC-üblichen 24 Zeilen mit je 80 Zeichen; die Auflösung beträgt bis zu 640 x 200 Pixel (CGA und MDA). Die Tastatur entspricht der erweiterten PC-Tastatur, bei Schreibmaschinen gibt es 77 Tasten. Herzstück des Poqet PC ist ein Prozessor Intel 80286 mit 2 bis 7 MHz getaktet. Serienmäßig ist der Poqet PC mit 512 KByte RAM und 640 KByte Floppy ausgestattet (in dem unter anderem das Betriebssystem MS-DOS 2.0, das BIOS und verschiedene Anwendungen- und Systemprogramme – beispielsweise Textverarbeitung, Adressenverwaltung, Planer oder Dateiverwaltung – enthalten sind). Wegen der geringen Abmessungen des Computers r



WENN SIE SICH HEUTE FÜR
EIN ABONNEMENT VON 
ENTSCHEIDEN, NUTZEN SIE
20 % PREISVORTEIL

UND ...

SIE KÖNNEN DIE
NEUE 
MITGESTALTEN!

Lesen Sie bitte auf den
Innenseiten dieses Magazins,
wie wir uns  künftig
vorstellen und sagen uns bitte
Ihre Meinung.

Als kleines Dankeschön
nehmen Sie an der Verlosung
eines Laptops XT Flyer teil.

Technische Daten des XT Flyer:

8088 Prozessor, 640 K Speicher.

Floppy 3,5" 1.44 MB (extern).

20 MB Festplatte (30 ms).

LCD-Anzeige hintergrund-
beleuchtet CGA.

Anschlüsse: Seriell, Drucker,
ext. Monitor.

Auswechselbarer Akku.

Gewicht: 3,6 kg.

MACHEN SIE MIT BEI DER
ERSTEN AKTION IHRES
NEUEN MAGAZINS.
SO SIND SIE AUF JEDEN
FALL EIN GEWINNER.



Verlag Technik GmbH · Postfach 201 · O-1020 Berlin

INDOLA G.m.b.H.
Herrn Andreini
Graf-Adolf-Str. 24

4000 Düsseldorf 1

18.12.90

MP stellt sich Ihnen vor

Sehr geehrter Herr Andreini,

heute möchten wir Ihnen ein Fachmagazin vorstellen, das sich seit Jahren bei über 30.000 Abonnenten aus Wirtschaft, Technik und Wissenschaft in der ehemaligen DDR größter Beliebtheit erfreut.

Dies macht uns Mut, auch im gesamtdeutschen Markt unsere Chancen für dieses Fachmagazin zu sehen.

Das Exemplar, das vor Ihnen liegt, zeigt sich in Layout und Inhalt noch in bestehender Konzeption. - Ab Januar 1991 werden die Schwerpunkte der Berichterstattung auf den Bereichen liegen, die Sie bereits auf dem Einband gelesen haben.

Doch zunächst möchten wir Sie um Ihre Meinung bitten. - Auf der vorletzten Seite dieses Magazins haben wir einen kleinen Fragebogen für Sie erarbeitet und bitten Sie, uns einige Auskünfte zu geben und vielleicht auch weitere Inhaltswünsche mitzuteilen.

Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendern einen PC und haben die Abo-Preise, zunächst für 1 Jahr, um 20 % reduziert.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und begrüßen Sie gern ab 1. Januar 1991 - vielleicht zunächst mit einem Test-Abo?!

Mit freundlichen Grüßen
Verlag Technik GmbH


Marie-Luise Altenburg
Vertriebsleiterin

Ihre Meinung interessiert uns

Ich bin der Meinung

Sie haben mit MP und den neuen
Schwerpunkthemen gute Chancen im Markt

Die Chancen sind gering, weil _____

Ich wünsche mir von einem Computer-Magazin, das ich regelmäßig lesen würde

Kurze oder ausführliche Berichte
über Hardware Software Zubehör
als Überblicksbeitrag oder Fachaufsatz

Investitionsempfehlungen und Entscheidungs-
unterstützung durch gezielte Informationen

Erfahrungsberichte und Insider-Tips

Informationen aus der Forschung

Messe-Neuheiten

Weitere Themen _____

Ich lese regelmäßig

1 2 mehr als 2 keine
Computer-Fachzeitschriften

Welche? _____

Absender

Firma _____

Name _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Verlag Technik GmbH
Oranienburger Straße 13/14

O-1020 Berlin